

Neugestaltung der Mühlgasse: Ein Fußgängerparadies für Wieden

Die Mühlgasse auf der Wieden wird zur Fußgängerzone! 61% der Anwohner*innen stimmten für die Neugestaltung. Was erwartet uns? Lesen Sie mehr über die geplanten Veränderungen und die nächsten Schritte.

Die Mühlgasse auf der Wieden in Wien wird bald in neuem Licht erstrahlen. Die Bezirksvorstehung hat in einer Umfrage den Grundstein für eine bedeutende Umgestaltung gelegt. Wie sich herausstellt, wünschen sich 61 Prozent der Anwohner:innen eine Neugestaltung der Straße, die sich zwischen Preßgasse und Schikanedergasse erstreckt. Diese Entscheidung ist das Resultat einer Bürgerinitiative, die sich intensiv für eine Verbesserung der Lebensqualität in diesem Bereich eingesetzt hat.

Bezirksvorsteherin **Lea Halbwidl** von der SPÖ stellte fest, dass den Anwohner:innen klar ist, wie wichtig diese Veränderungen sind. „Gerade in diesem Abschnitt der Mühlgasse fehlen derzeit Begrünungen, die Gehsteigbreite ist sehr gering, die Straße wird für Durchfahrten genutzt“, äußerte sie und verwies auf eine Machbarkeitsstudie, die das Vorhaben einer Fußgängerzone mit Bäumen als möglich erachtete.

Ein hohes Maß an Bürgerbeteiligung

Die Beteiligung der Bürger:innen war bemerkenswert. Über 3.400 Bewohner:innen wurden zur Teilnahme an der Umfrage eingeladen, und 882 von ihnen gaben ihre Stimme ab. Diese Zahl entspricht einer Teilnahmequote von 25,3 Prozent. Von den gültigen Stimmen sprachen sich 525 für die Umgestaltung aus.

Die Möglichkeit, entweder online oder per Karte zu antworten, stellte sicher, dass ein breites Spektrum der Meinungen eingeholt werden konnte.

Die Neugestaltung soll nicht nur die Fußgängerfreundlichkeit maximieren, sondern auch verschiedene andere Vorteile bieten. Die geplanten Änderungen umfassen eine Reihe von Bäumen, mehr Platz zum Gehen, Beete mit gemischter Bepflanzung sowie ein verbessertes Mikroklima durch kühlere Oberflächen. Auch die Barrierefreiheit soll durch die Angleichung des Straßenniveaus gewährleistet werden.

Ein wichtiges Kriterium für den Umbau ist die Aufrechterhaltung der Zufahrtsmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge und Müllabfuhr. Halbwidl betont die Notwendigkeit, dass die Umgestaltung nicht nur ästhetisch, sondern auch funktional bleibt.

Die nächsten Schritte

Im Hinblick auf die Umgestaltung der Mühlgasse plant die Bezirksvorsteherin, dass die Detailplanung bald beginnen kann. Die Bürger:innen werden im Frühjahr 2025 die Möglichkeit haben, sich im Rahmen einer Informationsausstellung über die geplanten Änderungen zu informieren und Feedback zu geben. Halbwidl appelliert an die Anwohner:innen, sich weiterhin aktiv einzubringen: „Vielen Dank für das große Interesse, die Abstimmung und für das Nennen jener Punkte, die für die Gestaltung wichtig sind,“ hat sie erklärt. Die Detailauswertung der Umfrageergebnisse wird bis Ende Oktober veröffentlicht, was weiteres Interesse an der Thematik weckt.

Für Anwohner:innen und Interessierte bietet die Umgestaltung der Mühlgasse nicht nur eine Erleichterung im Alltag, sondern auch einen Schritt hin zu einem lebenswerteren Stadtbild. Die Möglichkeiten zur Begrünung und zur Schaffung von Aufenthaltsqualität in der Stadtaue werden sicherlich ein großes Thema während der Planungsphase sein. Mehr Informationen und Details sind auf www.meinbezirk.at zu finden.

Details

Quellen

- www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at